

# Halle'sches Tageblatt.



Amliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Inserionspreis für die viergehaltene Corvus-Zeile oder deren Raum 15 Fig.

Reklamen vor dem Tagesanfang der drei gehaltenen Corvuszeile oder deren Raum 40 Fig.

Nr. 205.

Freitag, den 3. September 1886.

87. Jahrgang.

## Amlicher Theil.

### Städtische Kommissionen.

**Bau-Kommission.**  
Sitzung am Freitag den 3. September er.  
Nachmittags 4 Uhr im Geschäftszimmer des Herrn Stadtbaurath Lohausen.

- Tagesordnung:**
- 1) Erhöhung der Kanalabfuhrgebühren;
  - 2) Feststellung der Anschlusslinie für die Verlängerung der Straße „Am Mühlgraben“;
  - 3) Anstellung einer eisernen Wendeltreppe im nördlichen Hausmannsturm;
  - 4) Erwerb von an die Brunswarte und Jentzeasse entfallenden Terrain;
  - 5) Kanalflutung der Dessauerstraße von No. 1 bis zur Vestingstraße;
  - 6) Antrag auf Bewilligung eines Beitrages zu den Kosten der Treppenbefeuchtung vor dem Hause keine Wallstraße 2;
  - 7) Anstellung eines Materialen-Verwalters beim Stadtbauamt;
  - 8) Herstellung eines Bretterverchlages in der östlichen Ecke des Hospitalgartens;
  - 9) Herstellung eines Abgangsgrabens zur Trockenlegung des Speicherplatzes im Wohngebäude auf dem Rittergute Wesen;
  - 10) Bewilligung von Mitteln für die Reparatur der Mühlenpforte;
  - 11) Genehmigung des für das Terrain östlich vom Central-Süderbahnhofe und nördlich von der Feltscherstraße aufgestellten Bebauungsplanes;
  - 12) Genehmigung des Projektes über Erbauung eines Kanals in der Hallgasse;
  - 13) Bewilligung von Mitteln zur Herstellung der Anschlusslinie der neuen Straßen in der Halle an die anliegenden alten Straßen etc.;
  - 14) Bewilligung von Mitteln für die Pflanzung und Umpflanzung des Hofes der Stenoburgerstraße in der Gohlartstraße;
  - 15) Herstellung eines Chronometers auf der Dreihe der Buchererstraße von der Wilhelmstraße bis zum Steinthor;
  - 16) Genehmigung der Projekte für die sub Tit. X A b pos. 13, 14 und 19 des Etats vorgezeichneten Feststellungen;
  - 17) Kostenanschlag betr. Errichtung eines Pflanzens für Männer an der Klausstraße;
  - 18) Kanalflutung der Döngasse.

### Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die diesseitige Bekanntmachung vom 24. Mai cr. („Tageblatt“ Nr. 123) durch welche die Beleges der beantragten Grundstücke in der **Wesenerstraße** zur Herstellung der erforderlichen Anschlusskanäle an den neuverbauten Straßengang innerhalb einer auf 4 Wochen festgestellten Zeit aufgerufen sind, wird hiermit in Gemäßheit des § 4 der Polizei-Verordnung vom 14. Juli 1879 zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nachdem nunmehr die gestellte Frist längst abgelaufen ist, von jetzt ab aus den an jener Straßenseite belegenen Grundstücken Niederlags-, Keller-, Wirtschaft- und aus dem Gewerbebetriebe herrührende rein durch solchen bedingte Abfälle nicht mehr durch die Straßengruben abgeleitet, noch auf das Straßen Terrain gefahren werden dürfen.  
Halle a. S., den 31. August 1886.

### Die Polizei-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Wegen Ausführung von Plasterarbeiten wird der **Grafenweg** von Freitag den 3. September cr. ab bis zur Fertigstellung der betreffenden Arbeiten für den Fahr- und Fuhrverkehr **gestoppt**.  
Halle a. S., am 31. August 1886.

**Die Polizei-Verwaltung.**

Der am 21. Juli a. pr. hinter den Handschuhmacher **Germann Ulling** wegen Hülfslosigkeit seiner Familie erlassene Sterberegistrierung wird hierdurch erneuert.  
Halle a. S., den 31. August 1886.

### Die Polizei-Verwaltung.

### Handelsregister

des **königlichen Amtsgerichts zu Halle a. S.**  
Infolge Verfügung vom 28. August 1886 sind an demselben Tage folgende Eintragungen erfolgt:

In unser Gesellschafts-Register, woselbst unter No. 168 die hiesige Handelsgesellschaft in Firma: **Meyer & Zwart** vermerkt steht, ist eingetragen:  
Die Handelsgesellschaft ist durch Uebereinkunft der Beteiligten aufgelöst.

In unser Firmen-Register, woselbst unter No. 1544 die hiesige Handlung in Firma: **Paul Rindfleisch** vermerkt steht, ist eingetragen:  
Der Premier-Lieutenant der Landwehr **Carl Rindfleisch** zu Merseburg ist als Gesellschafter in das Handelsgeschäft des Kaufmanns **Paul Rindfleisch** eingetreten und es ist die hierdurch entstandene, die bisherige Firma fortführende Handelsgesellschaft unter No. 632 des Gesellschafts-Registers eingetragen worden. Demnächst ist in unser Gesellschafts-Register unter No. 632 die offene Handelsgesellschaft in Firma: **Paul Rindfleisch** mit dem Sitz zu Halle a. S. und einer Zweigniederlassung zu Merseburg und es sind als deren Gesellschafter der Kaufmann **Paul Rindfleisch** zu Halle a. S. und der Premier-Lieutenant der Landwehr **Carl Rindfleisch** zu Merseburg eingetragen worden.  
Die Gesellschaft hat am 1. August 1886 begonnen.

Die Handelsgesellschaft in Firma: **Huth & Richter zu Wörmlitz** (Gesellschafts-Register No. 588) hat dem Kaufmann **Carl Wollmann** zu Halle a. S. Procura erteilt und ist dieselbe unter No. 330 unseres Prokuren-Registers eingetragen worden.

In unser Firmen-Register ist unter No. 1550 die Firma: **„Carl Hahn“** mit dem Orte der Niederlassung Halle a. S. und als deren alleiniger Inhaber der Kaufmann **Carl Hahn** zu Halle a. S. eingetragen.  
Halle a. S., den 28. August 1886.

### königliches Amtsgericht. Abth. VII.

### Handelsregister

des **königlichen Amtsgerichts zu Halle a. S.**  
In unser Firmen-Register, woselbst unter No. 1324 die Firma: **„Bruno Rechner“ zu Halle a. S.** vermerkt steht, ist eingetragen:  
In Plauen i. V. ist eine Zweigniederlassung errichtet.  
Halle a. S., den 30. August 1886.

### königliches Amtsgericht. Abth. VII.

### Handelsregister

des **königlichen Amtsgerichts zu Halle a. S.**  
In unser Firmen-Register ist bei der unter No. 899 eingetragenen Firma **Hermann Vater & Comp.** Column 6 folgender Vermerk:  
Der Ort der Niederlassung ist nach Leipzig verlegt, eingetragen zufolge Verfügung vom heutigen Tage.  
Halle a. S., den 30. August 1886.

### königliches Amtsgericht. Abth. VII.

### Nichtamtlicher Theil.

Halle, den 2. September.

\* Der Nat. Ztg. wird von einer Seite die mit russischen Diplomatenkreisen Fühlung hat, mitgetheilt, die Uebereinstimmung der drei Kaiserreiche sei eine vollständige. Minister von Giers reist alsbald nach der Hochzeit seiner Tochter — die Hochzeit hat am 1. September in Franzensbad stattgefunden — nach Petersburg und wird einen zweitägigen Aufenthalt in Berlin nehmen. — In einem Telegramm der königlichen Zeitung aus Berlin wird die europäische Lage als überaus friedlich bezeichnet, da einflussreiche Bemühungen zum Ausgleich zwischen dem Zar und dem Fürsten von Bulgarien eingeleitet und nicht ausbleibend seien.

\* Die „Nordd. Allg. Ztg.“ ist offenbar bemüht, die Unruhmöglichkeit des deutschen Volkes von Bulgarien etwas abzulenken. Nachdem sie in der Abendnummer vom Dienstag nochmals betont, daß Bulgarien uns gar nichts angehe, und daß eigentlich Frankreich die Quelle der Unruhmöglichkeit Europa's sei, kommt sie in der darauf folgenden Nummer wieder auf die bulgarischen Angelegenheiten zurück, um aus dem Umfange, daß in polnischen Landeskreisen

geradezu enthusiastische Kundgebungen für den Fürsten von Bulgarien stattgefunden haben, zu schließen, daß in der Person dieses Fürsten etwas das Deutsche Reich Bedrohendes liege! Man stelle sich auf die Seite des Fürsten Alexander, weil man die freundschaftlichen Beziehungen Deutschlands zu Rußland zerstören und damit eine Gefahr für Deutschland herauf beschwören wolle!

Die Polen jubeln dem Fürsten Alexander wohl einfach deshalb zu, weil er ein Gegner Rußlands ist, die Erklärung ist so ausreichend, bemerkt die „N. Ztg.“ daß der „unabweisbare Schluß“ des offiziellen Artikels auf eine Verdrängung des Fürsten Alexander für Deutschland kaum notwendig ist.

\* In den gezeigerten Arbeiten, mit denen sich die nächste Landtagsession beschäftigen wird, soll auch die Kreis- und Provinzialordnung für Preußen gehören. Damit wäre die Verwaltungsreform mit Ausnahme von Polen, wo die germanischen nationalen Verhältnisse dies für die nächste Zeit noch nicht zulassen werden, auf die ganze Monarchie ausgedehnt. Wäre wegen Bedenken, die dem großen Fortschritt gegenüber doch immerhin untergeordneter Natur waren, in diesem Frühjahr die weltliche Kreisordnung gescheitert, was bekanntlich nahe genug lag, so wäre in die Ausdehnung der Verwaltungsreform auf den Westen ein verhängnisvoller Stillstand gekommen.

\* Der Katholikentag in Breslau hat auf Antrag des Abgeordneten Dr. Windthorst beschlossen, in nächsten Jahre in Baden oder in der Rheinpfalz zu tagen, um die dortigen Katholiken „zu größerer Thätigkeit“ aufzurufen.

\* Daß dem preussischen Landtage auch in der nächsten Session eine kirchenpolitische Vorlage zugeht, darf man, wie die „Magdeb. Ztg.“ schreibt, als vollkommen sicher annehmen. Es ist das die Vorlage, welche dem Papste behufs abschließender Revision der Maigeetze zugelegt worden ist, für welche Zusage Leo XIII. bekanntlich die ständige Anzeigepflicht (im Gegensatz zu der einmaligen, welche bereits ausgeteilt worden war) anerkannte. Die Revision wird sich auch auf einzelne von der Kirche drückend empfundene Bestimmungen, betreffend das Einpruchsrecht des Staates bei der Anzeige beziehen. Nach dem genannten Blatte ist ein kirchenpolitischer Gesetzentwurf zur Zeit noch nicht ausgearbeitet. Herr von Schaller, der gegenwärtig wieder in Berlin weil, hat nach bis Montag über acht Tage Urlaub. Wenn derselbe nicht verlängert werden sollte, wird der Gesandte um diese Zeit wieder in Rom sein, nachdem er vorher noch mit dem Fürsten Bismarck und dem Kultusministerium Besprechungen gehabt haben wird. Von der Rückkehr der Jesuiten und verbannten Orden nach Deutschland, womit sich jetzt wieder der Breslauer Katholikentag beschäftigt, ist bei den letzten Verhandlungen zwischen Rom und Berlin die Rede gewesen. Diese Frage scheidet bei der in Aussicht gestellten abschließenden Revision der kirchenpolitischen Gesetzgebung vollkommen aus.

\* Ueber die Behebung des französischen Postkongresses in Berlin ist noch immer keine Entscheidung getroffen. Freyinet schwankt, wie aus Paris berichtet wird, zwischen Baron des Michels, früher in Madrid, und Graf Foucher de Careil, bisher in Wien. Letzterer ginge gern nach Berlin. Seine Freunde machen geltend, er habe durch Herausgabe weiblicher Schriften seine Beschäftigung mit der deutschen Wissenschaft befördert.

\* Das „Journal de St. Petersbourg“ schreibt: Wenn die Depeschen aus Bulgarien konstatiren, daß der Fürst Alexander keine Rückreise fortsetzt, so lassen sie andererseits keinen Zweifel über die Unordnung, in welcher sich das Land und die Armeen befinden. Auch würde ein großer Grad von Optimismus, der wir nicht beschreiben können, erforderlich sein, um anzunehmen, daß mit der Rückkehr des Fürsten in die Hauptstadt die bulgarische Frage irgend eine Lösung gefunden habe und daß Alles wieder zur Ordnung zurückgeführt sei. Eine Krankheit tritt immer wieder auf, als es der Heilung möglich ist, dieselbe verschwinden zu machen. Man begreift die Ungeduld des Kranken, wie derjenigen, die sich für seinen Zustand interessieren, aber diese Ungeduld ist es nicht, welche die Heilung beschleunigt, es ist haßer, sich mit Geduld zu wappnen. — Die „Neue Zeit“ meldet, Fürst Dolgorouy werde nicht nach Bulgarien reisen.

Der Fürst Alexander von Bulgarien legt seine Reise durch die Städte seines Landes fort. Gestern ist er von Tirnova abgereist und in Philippopol angekommen. Die über die Reise vorliegenden Telegramme lauten: Tirnova, 1. September. Fürst Alexander ist mit seinen Begleitern gestern Nachmittags 2 Uhr von hier abgereist und um 8 Uhr Abends in Giava angekommen. Heberal in den Dolgorouy, durch welche der Fürst fährt, fand derselbe bege-

herte Empfang wie in dem vorhergehenden Tagen statt. Aus allen Orten strömte die Bevölkerung unter Führung der Polen herbei und brachte den Straßen enthusiastische Demonstrationen dar.

Man hat den Russen gebeten, seine Hauptstadt zunächst zu meiden, da noch Vorkehrungen zu treffen seien. In der That hatte Wladiwostok zu einer Belagerung vorbereitet und 15,000 Mann sind jetzt von allen Seiten her im Anmarsch auf die Stadt begriffen.

Den augenblicklich in Butareff befindlichen Bulgariischen politischen Flüchtlingen wurde seitens der rumänischen Regierung bedeutet, sie möchten sich ihren provisorischen Aufenthalt wählen, wo sie wollten, nur nicht in den Donaudistrikten.

Zur englischen Unterhaus wurde die Adressenliste fortgesetzt. Sexton beantragte ein Amendement, in welchem die Notwendigkeit betont wird, schleunigst besondere Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Ordnung in Belfast zu treffen.

In der Geschäftsbesprechung scheinen Urtheile im Ausbruch begriffen zu sein. Es handelt sich um die von den Landbesitzern eingetragenen Steuern, die von zahlreichen Anbauern verweigert werden.

gestiegen, daß ernste Anstrebungen befristet werden, und Oberst Cornwallis Bes. Parlamentsmitglied für den bevorstehenden Distrikt, hat sich nach Alarmon begeben.

Dem Kaiserlichen Bureau wird aus Yokohama vom 31. August gemeldet: Nach hier eingetroffenen Nachrichten aus Korea hat der chinesische Gesandte in Folge des Gerüchtes, daß man verüben würde, eine Schutztruppe aus Korea heranzustellen, telegraphisch Truppen verlangt.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 1. September. Die Post Korrespondenz meldet aus Bukarest: Prinz Ludwig von Baiernberg hat sich nach Sinaia begeben, wo er vom Könige von Rumänien in Audienz empfangen werden wird.

Paris, 1. September. Die Agence Havas läßt sich aus Rom melden, daß der Papst die von Frankreich vorgeschlagene Transaktion bezüglich der diplomatischen Vertretung der Kirche in China angenommen habe.

Erderschütterungen.

Südeuropa Nordamerika und Nordamerika sind von Erdbeben und Erderschütterungen heimlich getroffen worden, die namentlich, wie bereits mehrfach berichtet, in Griechenland am heftigsten empfunden wurden.

Die heute hierüber eingegangenen Telegramme lauten: Malta, 1. September. Der Kapitän eines heute hier eingetroffenen englischen Dampfers hat den Hafenbecken angelegt, bei dem er am 30. v. M. Anstöße bei klarem Himmel und ruhiger See, 14 Meilen von der Nordküste der Insel Galtia (am Fuße der Küste von Algier) empfand.

stimmungen (Zuverlässigkeit) bemerkt habe, denjenigen ähnlich, die man dem Gena nachnehme.

New-York, 1. September. Gestern Abend gegen 10 Uhr wurden in dem ganzen Küstengebiet von Alabama an bis New-York hin heftige Erderschütterungen wahrgenommen.

Tages-Chronik.

Der Kaiser nahm gestern in Anwesenheit der Kaiserin und des Kronprinzen die diesjährige große Herbstparade über die in Berlin, Potsdam und Spandau garnisonierten Truppen ab.

Die Aufstellung der Parade erfolgte in zwei Treffen: das erste Treffen bestand aus der 1. Garde-Infanterie-Division unter dem General-Major von Hahnke, Kommandeur der 1. Garde-Infanterie-Brigade, und der 2. (sombinirten) Garde-Infanterie-Division unter dem General-Adjutant von Spell, Kommandeur der 2. Garde-Infanterie-Division.

Der Agitator.

Novelle von A. Röder.

Die moderne Kultur hat eben schlechtweg die Tendenz, die wirtschaftlichen Verhältnisse in Extreme zuzuführen und es wäre Naivität, diesen inneren Zug unserer Civilisation sich entgehen zu lassen.

„Sie haben, wie schon oft, Nichtiges und Falliches hundertmal wiederholt“, ließ sich Küstner vernahmen.

mit Ihnen davon überzeugt, daß die Gegenläufe in der menschlichen Gesellschaft, die Vorbedingungen des Fortschritts sind, als ich

„Unsere Reformpolitik will auch diese Gegenläufe nicht aufheben, sie will sie nur verjüngen. Gewiß hatte das Alterthum eine hochentwickelte Kultur, aber sie ging an sich selbst zu Grunde, weil sie des tiefen, ethischen Gehaltes entbehrte, den uns erst das Christenthum gebracht hat.“

„Sie sind ein Schwärmer, Herr Küstner“, entgegnete Erichberg. „Glauben Sie, daß der Arbeiter und zwar der intelligente Arbeiter, sich mit dem Logos des Philosophen fassen wird, da mit dem Tage zufriedener sein, weil sie eine von Gott gewollte und im Interesse der Kultur notwendige ist?“

meiner Kränze die Staffage bilden, von der sich der Glanz der Civilisation abhebt? Was fragt er nach Kultur, nach Fortschritt. Und wenn eine Welt in Trümmern geht, er wird sich von der Verwirklichung seines Ideals einer gleichberechtigten Gesellschaft nicht zurück halten lassen.“

„Hier muß ich Ihnen unbedingt Recht geben; ich bin mir längst darüber klar geworden, daß es schwer fällt, den modernen Arbeiter von der Nothwendigkeit der gütlichen Gesellschaftsordnung zu überzeugen; darum möchte ich ihm zunächst die ästhetische Veranlagung nehmen, sich mit Gewalt gegen die Ordnung der Dinge aufzulehnen.“

„Sagen Sie, Herr Küstner, was ist die Aufgabe der Arbeiterbewegung? Sie ist die Verwirklichung der gütlichen Gesellschaft, die Verwirklichung der gütlichen Gesellschaft, die Verwirklichung der gütlichen Gesellschaft.“

Tageskalender.

Städtische Markt für Weichholzwägen. ... Geboren: Dem Eisenhändler Robert Braundorf...

Städtische Festbesam Halle a. S.

Am 1. September.

Aufgebot: Der Gymnasiallehrer Hermann Richard Beiffel...

Geboren: Dem Eisenhändler Robert Braundorf, Schmiedstraße 6 eine L. Marie Anna Louise...

Synagogen-Gemeinde. Freitag den 3. September Abends 6 1/2 Uhr Gottesdienst...

Ablgang und Ankunf der Eisenbahnzüge Bahnhof Halle.

Table with columns for destination (e.g., Magdeburg, Leipzig, Berlin), departure time, and arrival time.

Ablgang und Ankunf der Privat-Verkehrswagen Bahnhof Halle.

Small table with columns for destination and departure/arrival times.

Wetterbericht des Halle'schen Tageblattes.

Table with columns for date, temperature, wind, and other weather indicators.

Uebersicht der Witterung.

Die Luftdruckverteilung hat sich im Allgemeinen wenig verändert...

Theater in Leipzig.

Freitag den 3. September.

Altes Theater: Heutigen Abend Schwegelmüller. Tariff.

Neues Theater: Geschlossen.

Kriegsminister Bismarck von Schellendorf das Unglück mit dem Pferde zu fügen...

Der Reichs-Anzeiger enthält Bekanntmachungen, betreffend die Kündigung der eisen-lothringischen vierprozentigen Landes-Obligationen...

Brand des Kirchsaals in Schweningen. Ein von dort eingegangenes Telegramm vom 1. d. M. lautet: In Folge eines heftigen Feuers ausgebrochenen Brandes ist dasselbe vollständig in Asche gelegt...

Wie die Korzhüter auf den Fürken von Bulgarien warteten, davon erzählt die „Frl. D. Z.“ eine heitere Geschichte: Am Freitag Abend lag eine Gesellschaft von Herren im Hotel 3, K. um den Stammtisch...

Wie die Korzhüter auf den Fürken von Bulgarien warteten, davon erzählt die „Frl. D. Z.“ eine heitere Geschichte: Am Freitag Abend lag eine Gesellschaft von Herren im Hotel 3, K. um den Stammtisch...

Wie die Korzhüter auf den Fürken von Bulgarien warteten, davon erzählt die „Frl. D. Z.“ eine heitere Geschichte: Am Freitag Abend lag eine Gesellschaft von Herren im Hotel 3, K. um den Stammtisch...

Wie die Korzhüter auf den Fürken von Bulgarien warteten, davon erzählt die „Frl. D. Z.“ eine heitere Geschichte: Am Freitag Abend lag eine Gesellschaft von Herren im Hotel 3, K. um den Stammtisch...

Wie die Korzhüter auf den Fürken von Bulgarien warteten, davon erzählt die „Frl. D. Z.“ eine heitere Geschichte: Am Freitag Abend lag eine Gesellschaft von Herren im Hotel 3, K. um den Stammtisch...

Wie die Korzhüter auf den Fürken von Bulgarien warteten, davon erzählt die „Frl. D. Z.“ eine heitere Geschichte: Am Freitag Abend lag eine Gesellschaft von Herren im Hotel 3, K. um den Stammtisch...

Wie die Korzhüter auf den Fürken von Bulgarien warteten, davon erzählt die „Frl. D. Z.“ eine heitere Geschichte: Am Freitag Abend lag eine Gesellschaft von Herren im Hotel 3, K. um den Stammtisch...

Wie die Korzhüter auf den Fürken von Bulgarien warteten, davon erzählt die „Frl. D. Z.“ eine heitere Geschichte: Am Freitag Abend lag eine Gesellschaft von Herren im Hotel 3, K. um den Stammtisch...

Wie die Korzhüter auf den Fürken von Bulgarien warteten, davon erzählt die „Frl. D. Z.“ eine heitere Geschichte: Am Freitag Abend lag eine Gesellschaft von Herren im Hotel 3, K. um den Stammtisch...

Schwarz und Weiß seibener Atlas Nr. 1

25 Pf. per Meter bis Nr. 16. 80 Pf. (in je 18 verschiedenen Qual.)

in einzelnen Stücken u. Stücken zollweise in's Haus das Seidenbillet Depot G. Semmeling & Co. in Leipzig.

Die Preise sind in der Preisliste angegeben.

Die Preise sind in der Preisliste angegeben.

Die Preise sind in der Preisliste angegeben.

Die Preise sind in der Preisliste angegeben.

Die Preise sind in der Preisliste angegeben.



# Victoria-Theater in Halle a. S.

(Leipzigerstrasse 61.)

Freitag den 3. September 1886.

## Der Raub der Sabinerinnen.

Schwant in 4 Akten von Franz und Paul Schiller.

**Personen:**  
 Martin Gollwitz, Professor  
 Friederike, dessen Frau  
 Paula, deren Tochter  
 Dr. Neumeister  
 Marianne, seine Frau  
 Karl Groß  
 Emil Groß, genannt Sternel, dessen Sohn  
 Emanuel Friede, Theaterdirektor  
 Aloja, Dienstmädchen bei Gollwitz  
 Weisner, Schuldner

Der der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt. Es wird höchst erucht, die noch ausständigen Abonnementsbons gefällig in Verwendung zu bringen.

**Preise der Plätze:**  
 I. Parquet 1 Mk. — Parterre 50 Pfg. — Gallerie 30 Pfg.

## Loose der Jubiläums-Kunst-Ausstellung.

28662 Gewinne 300000 Mk. W.  
 Ziehung den 15. September 1886, und folgende Tage,  
 à 1 Mark  
 sind in der Expedition dieses Blattes zu haben.

### Ed. Lincke & Ströfer,



**Lagerplätze:**  
 Steinhorbahnhof  
 und  
 Mätzlicher Weg 1.

### Bau- und Brenn-Materialien-Geschäft.

Bestellungs-Annahmen in der Stadt:  
 bei Herrn Gustav Moritz, gr. Steinstraße No. 53, und  
 den Herren Leonhardt & Seilesinger, gr. Ulrichstraße No. 14. | **Telephon-Benützung.**

## Hall. Bicycle-Club.

Sonntag den 12. September cr.

### Großes Velocipeden-Rennen.

### Auction.

Am Freitag den 3. September cr. Vorm. 10 Uhr verkaufe ich Magdeburgerstraße 43 in einer Streifgasse 5 Loten Geringe.

**Litzkendorf, Gerichtsvollzieher.**

### Auction.

Sonabend den 4. September c. Vormittags 9 Uhr verkaufe ich Geißstraße 42: 1 Partie Kleidungsstücke, Wäsche u.

**W. Elste, Auct.-Comm. u. gerichtl. Taxator.**  
 I gebt. Fahrstuhl zu kaufen gel. Georgstr. 4 I. Möbeln nimmt h. an gr. Brauhausg. 21.

### Cigarren- u. Wickelmacher gesucht.

**B. Wenzig, vis-à-vis der neuen Kaiserstr.**

### Ein tüchtiger Schirmmeister,

der selbstständig arbeiten kann, erhält dauernde Condition (sein verheirateter wird bevorzugt) in der Wagenfabrik von

**R. Kellner, Meißner in Vellien.**

Ein aufständiges Mädchen wird zur Aufwartung gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**Anfertigung gesucht**  
 Magdeburgerstr. 36, 11, links.

Frische Ananasfrüchte, Rührend fetter Rheinlachs, Reich geschossene Rebhühner, Weissenburger Spitzhahn, Kleiner Speckbällinge, Frische Klamberrn empfing

**Wilh. Schubert,**  
 gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke.

Zur Wiederverkaufener

### neuepa. Vollheringe

à Schoß 1 Mark 80 Pfg. in Löhnen billiger empficht

**Aug. Apelt.**

**Künstliches Fenster-Bis.**  
 Preis für mattgeschliffene Fensterscheiben Gardinen, Vorhänge und Koulissen, à Fl. 1 und 2 Mark empficht und versendet

**H. Rosenblatt, Feinw.**  
 Halle a. S., Schmeckstraße 36.

Ein Garten in sehr angenehmer ruhiger Lage in der Nähe der Westbahn ist zu verkaufen, für wohlhabende Herrschaften eignet sich derselbe, mit idylischem Wohnhaus bebaut, sehr gut als Park. Schriftliche Anfragen an **H. Pezold, Charlottenstraße 17a.**

### Diamantkitt

für Glas, Porzellan, Stein etc. empficht **M. Walsgott.**

Zu verkaufen ein gebrauchtes Sopha **Wilhelmstraße 3.**

**Zur Beachtung!**  
 Zur geringeren Kleidungsstücke, getragene Winter-Isberzicher, Wämel, Pelze, Fracks, gebrauchte Stiefel u. s. w. zahlt hohe Preise und kauft fortwährend

**C. Buchholz,**  
 Markt 26, im vorderen Thurm, 1 Treppe

### Gerichtlicher Verkauf.

Die zur Regelschlichter A. Politzschens konfirmirte gehörige

### Grummethung

auf der sogenannten großen Rathswiese von 6 Hektar, 69 Ar, 20 Quadratmeter, sowie von Theilen der Erbpachtwiese soll

Freitag den 3. Sept. cr. Vorm. 9 Uhr

an Ort und Stelle in einzelnen Partien eventl. im Ganzen meistbietend verkauft werden. **Versammlungsort: Webergang über die pfämerische alte Salinenbahn oberhalb der Eisenbahnbrücke.**

**Halle a. S., 23. Aug. 1886.**  
**J. Ed. Peuschel,**  
 Konkurs-Verwalter.

**Mod allem Ungeziefer**  
 durch Brauch eines entzückenden überaus angenehmen Pulvers, welches sich mit dem gewöhnlichen Seifenpulver mischen kann, entfernt alle Ungeziefer, wie Wanzen, Käfer, Mücken, Fliegen, Heuschrecken, Spinnweben, etc. ohne die kleinsten Spuren zu hinterlassen. Preis 1/2 Mark. In jeder Apotheke zu haben. **Vertrieb durch: Watschgott.**

### Circus Herzog.

Halle a. S., Magdeburgerstr.

Erste Komiker-Vorstellung

oder Ein Abend nur für Gummis und Frohinn. Motto: Man soll und muß lachen. In dieser Vorstellung werden sämtliche Clowns Alles Mögliche anbieten, um durch Aufführung der neuesten Scherze, Späßen, Scenen, Intermezos und Quers des geschätzten Besuchern einen recht gemüthlichen Abend zu verschaffen. 1. Mal: Clown Pool als Schürreiter. 1. Mal: Herr u. Frau Denis, 1. Mal: Die Fäufelber. 1. Mal: Groß u. Klein.

**1. Gastspiel der Wiener Damen-Kapelle.** 1. Mal: Der Dorfbarbier, beliebteste u. erheitende Parodie. 1. Mal: Der Angelfisch. 1. Mal: Syngeschule. **Ben-All, geiten v. Km. Director Herzog.**

**Auftreten der weltberühmten Reiterin Fr. Louise Reitz.**

Alles Nähere durch die Plakate.

Morgen Sonntag: **Erste Gala-Vorstellung mit erster Aufführung „Die Touristen“** oder „Ein Sonntag am Tegernsee“.

Willen Verkauf in der Stadt in der Gartenhandlung der Herren Steinbrecher & Jasper, Rathhaus.

### Stadt Weimar.

Bahnhofstr. 20.

Bringe meinen vorzüglichen Mittagstisch in gefällige Erinnerung.

**Achtungsvoll Wilh. Eke.**

Ich erkläre Herr. G. Maar für einen ehrlichen Mann und nehme die Verlobung zurück.

**A. Kiesner.**

### Die Volkstüche

besteht sich Brunschwiler Nr. 16. Das Lösen von Karten für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionzahl stets vorräthig sein wird.

**Anweisungen** auf ganze Portionen à 25 Pfg., auf halbe à 13 Pfg., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn Denis Sachs, große Ulrichstraße 2, zu haben.

Die Verwaltung der Volkstüche.

Für den redaktionellen und literarischen Theil verantwortlich Julius Wundt in Halle. — Druck des Buchbinder [B. Wundt] in Halle. Expedition des halle'schen Tageblattes Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.